

Die Herrschaft von YAHWEH (auch bekannt als das „Königreich YAHWEHS“)

Wie wissen wir, dass es ein **Geheimnis** ist?

Yochanan Moshe Markus (Markus) 4, 10-12

10 Als YAHSHUAH allein war, befragten ihn die, die zusammen mit den Zwölfen bei ihm waren, über die Gleichnisse.

11 Er antwortete ihnen: >> Euch ist das **Geheimnis des Reiches YAHWEHS** gegeben; doch denen draußen ist alles in Gleichnissen gegeben,

12 so dass sie schauen und schauen, aber niemals sehen; hören und hören, aber niemals verstehen. Denn sonst könnten sie sich bekehren und Vergebung erlangen! <<

Er zitierte Yeshayahu 6,9:

Yeshayahu (Jesaja) 6,9

Und er sprach: Geh hin und sprich zu diesem Volk: Hören, ja hören sollt ihr und nicht verstehen! Sehen, ja, sehen sollt ihr und nicht erkennen!

Mattityahu (Matthäus) 11,5

die Blinden sehen wieder, die Lahmen gehen, Menschen mit Hautkrankheiten werden gereinigt, die Tauben hören, die Toten werden auferweckt, die Gute Nachricht wird den Armen gesagt –

Das „Geheimnis“ oder „Mysterium“ ist tatsächlich das „Evangelium“ (Gospel) selbst.

Romiyah (Römer) 16,25

YAHWEH aber, der euch stärken kann, gemäß meiner Guten Nachricht, in Einklang mit der Offenbarung der geheimen Wahrheit, die ist die Verkündigung von YAHSHUAH dem Messias, die verschwiegen war durch ewige Zeiten hindurch,

So, dass EVANGELIUM („Gospel“) ist nicht irgendetwas Neues, sondern wurde zuerst zu **Abraham** gesagt (siehe Galater 3,8, Bereschit-Genesis-1.Mose 2,3).

Galutyah (Galater) 3,8

Auch die Tenach, die voraussah, dass YAHWEH die Heiden für gerecht erachten würde, wenn sie durch Vertrauen leben und treu sein würden, sagte Avraham im voraus die Gute Nachricht: >> In Zusammenhang mir dir werden alle Gojim gesegnet sein. <<

Bereschit (1.Mose-Genesis) 12,3

Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.

Abraham wurde aus den heidnischen Praktiken herausgerufen und wurde schließlich wegen seiner „Treue“ (Pflichttreue, emunah) zum Segen für die Heiden. Paulus musste die Heiden, die in

Galatien zum Glauben an Yahshuah konvertiert waren, strengstens warnen und zu denen in Ephesus sagte er:

Ephsiah (Epheser) 4, 17+18

17 Deshalb sage ich folgendes – ja, in der Vereinigung mit YAHWEH bestehe ich darauf: Lebt nicht länger, wie die Heiden leben, mit ihrem unfruchtbaren Denken.

18 Ihre Klugheit wurde in Finsternis gehüllt, und sie sind dem Leben YAHWEHS entfremdet wegen ihrer Unwissenheit, die wiederum von dem Widerstand gegen den Willen YAHWEHS herrührt.

Sie waren ebenso durch die heidnischen Verhaltensmuster des täglichen Lebens überwältigt worden. Als Paulus vor den griechischen Götzenanbetern in Athen stand, war es für ihn wie bei Jona in Ninive.

Ma'aseh Shlichim (Taten-Apostelgeschichte) 17

1 Nachdem sie durch Amphipolis und Apollonia gezogen waren, langten Scha-ul und Sila in Thessalonich an, wo eine Synagoge stand.

2 Wie gewöhnlich ging Scha-ul hinein; und an drei Shabbaten gab er ihnen Draschot (Schriftauslegung – Predigt) aus der Tenach

3 und erklärte und bewies ihnen, dass der Messias leiden und von den Toten auferstehen musste und dass » dieser YAHSHUAH, den ich euch verkünde, der Messias ist <<.

4 Manche der Juden wurden überzeugt und banden ihr Schicksal an das von Scha-ul und Sila, und mit ihnen eine große Zahl griechischer Männer; die » „Yahwehfürchtige“ << waren, und nicht wenige führende Frauen.

5 Die ungläubigen Juden aber wurden eifersüchtig; deshalb riefen sie einige schlechte Männer aus dem Gesindel, das auf dem Marktplatz herumhing, zusammen, stellten eine Menge auf die Beine und verursachten einen Aufruhr in der Stadt. Sie griffen Jasons Haus an, in der Hoffnung, Scha-ul und Sila dem Mob vorwerfen zu können.

6 Als sie sie nicht fanden, zerrten sie Jason und einige andere Brüder vor die Obersten der Stadt und riefen: » Diese Männer, die die ganze Welt auf den Kopf gestellt haben, sind nun auch hierher gekommen!

7 Und Jason hat sie in seinem Haus wohnen lassen! Sie alle verstoßen gegen die Erlasse des Kaisers; denn sie behaupten, ein anderer sei König, YAHSHUAH! <<

8 Ihre Worte verursachten heftigen Aufruhr unter der Menge und bei den Obersten,

9 so dass sie sie erst dann gehen ließen, als Jason und die anderen eine Kautions gestellt hatten.

10 Doch sobald es Nacht geworden war, schickten die Brüder Scha-ul und Sila fort nach Beröa. Sobald sie angelangt waren, gingen sie in die Synagoge.

11 Nun war das Volk dort von vornehmerer Wesensart als die Leute in Thessalonich; sie nahmen die Botschaft bereitwillig auf und prüften jeden Tag die Torah, um zu sehen, ob die Dinge, die Scha-ul sagte, wahr seien.

12 Viele von ihnen fanden zum Vertrauen, darunter auch eine Anzahl vornehmer griechischer Frauen und nicht wenige griechische Männer.

13 Doch als die ungläubigen Juden von Thessalonich hörten, dass Scha-ul das Wort YAHWEHS auch in Beröa verkündet hatte, gingen sie auch dorthin, um Unruhe zu stiften und die Menge aufzuwiegeln.

14 Die Brüder schickten Scha-ul sogleich fort, an die Küste hinab, während Sila und Timotheus dableiben.

15 Scha-uls Begleitung ging mit ihm bis nach Athen, dann verließen sie ihn und kehrten, so rasch sie konnten, mit Anweisungen für Sila und Timotheus zurück.

16 Als Scha-ul in Athen auf sie wartete, geriet sein Geist in Aufruhr angesichts dieser Stadt voller Götzen.

17 Deshalb fing er an, in der Synagoge Diskussionen mit den Juden und den >> Yahwehfürchtigen << zu führen und jeden Tag auf dem Marktplatz mit den Leuten zu reden, die zufällig dort waren.

18 Allmählich gesellte sich auch eine Gruppe von Epikuräern und stoischen Philosophen zu ihm. Manche fragten: >> Was will dieser Schwätzer sagen? << Andere sagten, weil er die Gute Nachricht über YAHSHUAH und die Auferstehung verkündete: << Er klingt wie ein Fürsprecher fremder Götter. <<

19 Sie nahmen ihn und führten ihn dem Hohen Rat vor und sagten: >> Dürfen wir erfahren, was das für eine Lehre ist, die du da vorstellst?

20 Manche der Dinge, die wir von dir hören, klingen uns sehr befremdlich, und wir wüssten gern, was sie bedeuten. <<

21 (Alle Athener und die Fremden, die dort leben, pflegen ihre Freizeit damit zu verbringen, sich die neuesten Schrullen anzuhören und darüber zu diskutieren).

22 Scha-ul stand vor der Ratsversammlung auf und sagte: >> Männer von Athen: Ich sehe, wie tief religiös ihr in jeder Hinsicht seid!

23 Denn als ich herumging und eure Heiligtümer anschaute, fand ich sogar einen Altar mit der Inschrift: > Einem unbekanntem Gott <. Nun, der, den ihr bereits in Unkenntnis verehrt – das ist der, den ich euch verkündige.

24 Der Elohim, der das Universum und alles, was darin ist, gemacht hat, und der der Adonai des Himmels und der Erde ist, lebt nicht in von Menschenhand gemachten Tempeln;

25 und man dient ihm auch nicht mit Menschenhand, als ob ihm irgendetwas mangle; denn er selbst ist es, der allen Menschen Leben und Atem und alles gibt.

26 Aus einem Menschen hat er alle Nationen gemacht, die auf der ganzen Erde leben, und er hat die Grenzen ihrer Gebiete festgesetzt und die Zeiten, in denen sie auf der Höhe ihrer Macht stehen.

27 YAHWEH tat das, damit die Menschen nach ihm suchen und vielleicht die Hand nach ihm ausstrecken und ihn finden – obwohl er in Wirklichkeit einen jeden von uns nicht fern ist,

28 denn in ihm leben und weben und sind wir <. Ja, wie manche eurer Dichter gesagt haben: > Wir sind wahrhaftig seine Kinder. <

29 Da wir nun aber Kinder YAHWEHS sind, dürfen wir nicht glauben, dass das Wesen YAHWEHS Gold, Silber oder Steinen gleicht, die durch menschliche Kunst und Phantasie gestaltet wurden.

30 In der Vergangenheit hat YAHWEH über solche Unwissenheit hinweggesehen; jetzt aber gebietet er allen Menschen an allen Orten, sich von ihren Sünden zu ihm zu wenden.

31 Denn er hat einen Tag festgesetzt, an dem er die bewohnte Welt richten wird, und zwar gerecht, durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat. Und das hat er öffentlich bestätigt, indem er diesen Mann von den Toten auferweckt hat. <<

32 Bei der Erwähnung einer Auferstehung Toter fingen manche an zu spotten; während andere sagten: >> Wir möchten dich wieder einmal über dieses Thema hören. <<

33 So verließ Scha-ul die Versammlung.

34 Doch einige Männer blieben bei ihm und fanden zum Vertrauen, darunter auch das Ratsmitglied Dionysius und eine Frau namens Damaris; und noch andere fanden mit ihnen zum Vertrauen.

יְהוָה
יהוה

Die Herrschaft von YAHWEH יהוה wird für die Meisten wie eine zuspringende Falle sein und die Mehrheit wird in einer vollkommenen Überraschung gefangen. Sie sind in einem römischen System, welches lehrt die jährlichen Feste, die von YAHWEH gegeben wurden, als „Jüdisch“ zu ignorieren. Der wöchentliche Shabbat, Pessach, Schawuoth (Pfingsten), Yom Teruah (Fest des

Hörnerblasens), Yom Kippur (Versöhnungstag) und Sukkot (Laubhüttenfest) sind alles Bilder der

עֲרֻבָּא
אֲרֻבָּא
יהוה Erlösung von YAHWEHS Braut, doch man hält sich fern von der Erkenntnis dieses Plans und achtet nicht darauf. (Für diejenigen die unwissend sind, Paulus wurde „Scha-ul“ genannt). Paulus erklärt, dass es ein Geheimnis (Mysterium) für die Epheser ist.

Ephsياهو (Epheser) 6,19

Und betet auch für mich, dass mir, wann immer ich meinen Mund öffne, die Worte gegeben werden, kühn das Geheimnis der Guten Nachricht zu verkünden,

Ephsياهو (Epheser) 3,3-9

3 und dass ich von diesem geheimen Plan durch eine Offenbarung erfuhr. Ich habe bereits kurz darüber geschrieben,

4 und wenn ihr lest, was ich geschrieben habe, werdet ihr begreifen, wie ich diesen geheimen Plan, den Messias betreffend, verstehe.

5 In den vergangenen Generationen wurde er der Menschheit nicht kundgetan, wie der Geist ihn jetzt seinen Gesandten und Propheten offenbart,

6 nämlich dass in der Vereinigung mit dem Messias und durch die Gute Nachricht die Heiden zu Miterben werden sollten, ein gemeinsamer Leib und gemeinsame Teilhaber mit den Juden an dem, was YAHWEH verheißen hat.

7 Ich wurde ein Knecht dieser Guten Nachricht durch YAHWEHS gnädige Gabe, die er mir durch die Wirksamkeit seiner Macht gab.

8 Mir, dem unwichtigsten aller Heiligen YAHWEHS, wurde dieses Vorrecht gegeben, den Heiden die Gute Nachricht der unermesslichen Reichtümer des Messias zu verkünden

9 und jedermann sichtbar zu machen, wie dieser geheime Plan sich erfüllt. Durch diesen Plan, den YAHWEH, der alle Dinge geschaffen hat, Zeitalter hindurch verbarg.

In Kolosser 1 erklärt Paulus sein Ziel.

Oolesayah (Kolosser) 1

1 Von: Scha-ul, durch YAHWEHS Willen ein Gesandter des Messias YAHSHUAH, und Bruder Timotheus

2 An: YAHWEHS Volk in Kolossä, treue Brüder im Messias: Gnade euch und Shalom von YAHWEH unserem Vater.

3 Wann immer wir beten, danken wir YAHWEH, dem Vater unseres Adonai, YAHSHUAH des Messias, allezeit für euch.

4 Denn wir haben von eurem Vertrauen in den Messias YAHSHUAH und von der Liebe, die ihr für das ganze Volk YAHWEHS habt, gehört.

5 Beide entspringen der zuversichtlichen Hoffnung, dass ihr empfangen werdet, was für euch im Himmel aufbewahrt wird. Ihr habt das schon früher in der Botschaft von der Wahrheit gehört. Diese Gute Nachricht

6 hat sich in eurer Mitte manifestiert, so wie sie in der ganzen Welt ebenso fruchtbar ist und sich mehrt, wie sie es unter euch getan hat seit dem Tag, an dem ihr gehört und verstanden habt, wie die Gnade YAHWEHS wirklich ist.

7 Ihr habt es von Epaphras gehört, unseren lieben Mitsklaven und einem treuen Arbeiter für den Messias, der er euretwegen ist;

8 und er hat uns von der Liebe erzählt, die der Geist euch gegeben hat.

9 Deshalb haben wir seit dem Tag, an dem wir davon hörten, nicht aufgehört, für euch zu beten und YAHWEH zu bitten, euch mit der Erkenntnis seines Willens zu erfüllen, in aller Weisheit und allem Verstehen, die der Geist gibt;

10 damit ihr ein Leben führt, das YAHWEH würdig ist und ihm vollkommen gefällt, das fruchtbar ist in allem guten Werk und sich mehrt in der vollen Erkenntnis YAHWEHS.

11 Wir beten, dass ihr beständig gestärkt werdet mit aller Kraft, die von seiner herrlichen Macht kommt; damit ihr fähig seid, in jeder Situation auszuhalten und geduldig zu sein und freudig

12 dem Vater dafür dankt, dass er euch tauglich gemacht hat, das Erbe seines Volkes im Licht zu teilen.

13 Er hat uns aus dem Reich der Finsternis befreit und uns in das Reich seines lieben Sohnes geholt.

14 Durch seinen Sohn haben wir die Erlösung – das heißt, unsere Sünden sind vergeben.

15 Er ist das sichtbare Bild des unsichtbaren Elohims. Er ist der Höchste über der ganzen Schöpfung,

16 denn in Zusammenhang mit ihm wurden alle Dinge geschaffen – im Himmel und auf Erden, sichtbar und unsichtbar, ob Throne, Herrschaften, Herrscher oder Obrigkeiten – sie alle wurden durch ihn und für ihn geschaffen.

17 Er war vor allen Dingen, und er hält alles zusammen.

18 Und er ist das Haupt des Leibes, der messianischen Gemeinschaft – er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit er den ersten Platz in allem innehat.

19 Denn es gefiel YAHWEH, die ganze Fülle seines Wesens in seinem Sohn lebendig werden zu lassen

20 und durch seinen Sohn alle Dinge, sei es auf Erden oder im Himmel, mit sich selbst zu versöhnen, durch ihn Frieden zu schließen, indem er seinen Sohn bei der Hinrichtung am Pfahl sein Blut vergießen ließ.

21 Mit anderen Worten, er hat euch, die ihr einst von YAHWEH getrennt und ihm feindlich gesonnen wart aufgrund eurer bösen Werke,

22 versöhnt im leiblichen Leib seines Sohnes durch seinen Tod; um euch heilig und ohne Fehler oder Tadel vor sich hinzustellen –

23 vorausgesetzt natürlich, dass ihr gegründet und fest in eurem Vertrauen bleibt und euch nicht von der Hoffnung, die in der Guten Nachricht, die ihr hörtet, angeboten ist, abbringen lasst. Das ist die Gute Nachricht, die in der ganzen Schöpfung unter dem Himmel verkündet ist; und ich, Scha-ul, wurde einer ihrer Knechte.

24 Euretwegen freue ich mich an meinen gegenwärtigen Leiden! Ja, ich vollende an meinem eigenen Fleisch, was den Leiden des Messias noch gefehlt hat, für seinen Leib, die Messianische Gemeinde.

25 Ich wurde ein Knecht der Guten Nachricht, weil YAHWEH mir diese Arbeit zu eurem Nutzen gab. Die Arbeit besteht darin, die Botschaft von YAHWEH voll und ganz kundzutun,

26 das Geheimnis, das für Generationen und für Zeitalter verborgen war, jetzt aber den Menschen, die er für sich ausgesondert hat (*die abgesonderten Heiligen*), offenbart wurde.

27 Ihnen wollte YAHWEH offenbaren, wie groß der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden ist (*Die Torah auf unsere Herzen geschrieben*). Und das Geheimnis ist folgendes: Der Messias ist eins mit euch! Darauf beruht unsere Hoffnung auf Herrlichkeit!

28 Wir für unseren Teil verkünden ihn (*Gebote der Torah*); wir warnen und lehren alle und treten ihnen mutig mit aller Weisheit entgegen; damit wir jeden hinstellen können als einen, der das Ziel erreicht hat, mit dem Messias eins zu sein.

29 Dafür mühe ich mich und kämpfe mit aller Kraft, die er so mächtig in mir aufstehen lässt.

Shaul's Hinweis auf den Mashiach in euch läßt erkennen, dass es dem Gläubigen möglich ist, die

אֵלֹהִים
אֵלֹהִים
יהוה

Torah (YAHWEHS Wort) zu lieben und ihr deshalb zu gehorchen, weil sein „Same“ (die Gebote) buchstäblich in die Herzen der Nazarener hineinkam und somit Yermeyahu (Jeremia) 31 und den Neuen Bund (Neues Testament) erfüllte.

Yirmiyahu (Jeremia) 31,31-33

31 Siehe, Tage kommen, spricht YAHWEH, da schliesse ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund;

32 nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand fasste, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen, - diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich doch ihr Adonai war, spricht YAHWEH.

33 Sondern das ist der **Bund**, den ich **mit dem Haus Israel** nach jenen Tagen schliessen werde, spricht YAHWEH; **ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Elohim (Gott) sein und sie werden mein Volk sein.**

Ivrim (Hebräer) 10,16

>> Dies ist der Bund, den ich schließen will mit ihnen nach jenen Tagen <, sagt Adonai: > Ich will meine Torah in ihre Herzen schreiben, und sie in ihren Sinn schreiben <.

Qorintyah Bet (2.Korinther) 3,3

Ihr macht deutlich, dass ihr ein Brief vom Messias seid, unserer Fürsorge übergeben, geschrieben nicht mit Tinte, sondern durch den Geist des lebendigen Elohims YAHWEH, nicht auf steinernen Tafeln, sondern in menschliche Herzen.

Diese Prophetie, dass die Torah auf die Herzen der Gläubigen an YAHSUAH geschrieben wird, wird in Hebräer 10,16 und 2.Korinther 3,3 aufgeführt und geschah zuerst an „Pfingsten“ auch **Schawuoth** genannt, an welchem dem **Geben der Torah am Sinai gedacht wird**. („Pfingsten“ – **Schawuoth** - wird die befohlene Zusammenkunft in Jerusalem genannt, an dem der **Ruach Ha Kodesch – Geist YAHWEHS – ausgegossen** wurde. Viele Jahre zuvor wurde an eben diesem Tag dem Volk Israel die Torah am Sinai gegeben.)

Paulus wird von heutigen Predigern ziemlich oft zitiert, wenn sie ihre „Freiheit“ von den Geboten rechtfertigen möchten und somit die „Sünde“ mehr zu einem Zustand des Herzens, als zu einem fühlbaren, definierbaren Ding machen. Mit diesem fühlbaren, definierbaren Ding ist das Brechen der Torah (Heilige schrift) gemeint. Sünde ist definierbar, denn 1. Yochanan (Johannes) sagt:

Yochanan Alef (1.Johannes) 3,4

Jeder, der sündigt, verletzt die Torah – wahrhaftig, Sünde ist Verletzung der Torah.

(Anti-Nomia, Gesetzlosigkeit)



YAHSUAH ist gekommen das Werk des Teufels in uns zu zerstören und Yochanan geht in 1.Yochanan (Johannes) weiter:

Yochanan Alef (1.Johannes) 3, 9+10

9 Niemand der YAHWEH zum Vater hat, sündigt, denn die Saat, die YAHWEH gepflanzt hat, bleibt in ihm. Das heißt, er kann nicht sündigen, weil er YAHWEH zum Vater hat.

10 Und so kann man völlig eindeutig zwischen den Kindern YAHWEHS und denen des Widersachers unterscheiden: Jeder der nicht tut, was recht ist, ist nicht von YAHWEH. Und ebenso ist auch niemand, der seinen Bruder nicht liebt, von YAHWEH.

2.Petrus 3, 15-17 bespricht, wie diese Gesetzlosigkeit durch Verzerrungen der Schriften des Paulus, von falschen Predigern, verbreitet wurde.

Kepha Bet (2.Petrus 3, 15-17)

15 Und erachtet die Geduld unseres Elohims YAHWEH als Rettung, wie auch unser lieber Bruder Scha-ul euch schrieb gemäß der Weisheit, die YAHWEH ihm gab.

16 Wahrhaftig, er spricht in allen seinen Briefen von diesen Dingen. Sie enthalten einige Dinge, die schwer zu verstehen sind, Dinge, die die Ununterwiesenen und Unsicheren verdrehen, zu ihrer eigenen Vernichtung, wie sie es auch mit anderen heiligen Schriften tun.

17 Ihr aber, liebe Freunde, da ihr dies im Voraus wisst, hütet euch; dass ihr nicht durch die Irrtümer der schlechten Menschen in die Irre geführt werdet und aus eurer sicheren Position herausfallt.

Die „Kaufleute“, d. h. diejenigen die mit dem Evangelium Geschäfte machen (falsche Prediger), ziehen Deine Aufmerksamkeit weg, betreffend der Tatsache, dass Petrus die Worte Shauls „Heilige Schrift“ nennt. Hiermit ist gemeint, dass die falschen Prediger diese Heilige Schrift, die Paulus gepredigt hat, missverstehen und dadurch Falsches predigen und lehren. Die Menschen werden dabei von ihnen versucht, die ernsthafte Warnung des Petrus zu übersehen, wo er davon spricht, **dass wir den richtigen Menschen zuhören sollen und keinen falschen Predigern**. Paulus ist immer derjenige, den sie zitieren, um „zu beweisen“, dass die Torah nicht mehr länger in Kraft sei. Doch da ist die Warnung des Petrus, solch einer Lüge zu glauben. (Paulus spricht von dem zeremoniellen Ende des Gesetzes, also dem Ende der Opferungen im Tempel). Die „Botschaft“ genannt „Gospel“, das Evangelium, ist sehr einfach. Die Schriften sind sehr klar darüber, um was es geht. Für die aber, die mit „gesetzlosen“ Ohren zuhören, ist das Evangelium **verschleiert** und sie werden umkommen.

Yochanan Moshe Markush (Markus) 1,15

>> Die Zeit ist gekommen, YAHWEHS Reich ist nahe! Wendet euch zu YAHWEH von euren Sünden und glaubt die Gute Nachricht! <<

Luka (Lukas) 16, 16+17

16 Bis zur Zeit Yochanans gab es die Torah und die Propheten. Seither ist die Gute Nachricht des Reiches YAHWEHS verkündet worden, und jeder drängt sich danach hineinzukommen.

17 Doch es ist leichter, dass Himmel und Erde vergehen, als dass auch nur ein Strich eines Buchstabens in der Torah hingefällig wird.

Welches Evangelium (Gospel)/Gute Nachricht wurde Dir in Deinem ganzen Leben gelehrt? Im Allgemeinen wird eine Verdammnis für den Ungehorsam gegenüber der Torah darin nicht enthalten sein. Dabei wird übersehen, was YAHSHUAHS Auferstehung wirklich für SEINE



Nachfolger bedeutet und was YAHSUAHS Erfüllung enthält. 50 Tage nach der Auferstehung YAHSUAHS wurde der Ruach Ha Kodesch an Schawouth ausgegossen, der die Torah auf die Herzen der YAHSUAHgläubigen schrieb! Schaul sagte zu den Galatern, die in ihre alten heidnischen Bräuche zurückgefallen waren:

Galutyah (Galater) 1,8

Doch auch wenn wir selbst – oder sei es gar ein Engel vom Himmel – euch eine sogenannte >> Gute Nachricht << verkündeten, die der Guten Nachricht, die wir euch bereits verkündet haben, widerspricht, so möge er für immer unter einen Fluch stehen!